



# IK-Report

Ausgabe Nr. 9  
vom 02.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr fängt ja gut an! Ich hoffe, Sie können das auch für sich persönlich und beruflich so sagen - wir bei der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen sehen es so.

Gleich bei beiden Großprojekten unserer Stiftung geht es sichtbar voran: Die I K Nr. 54 ist in Meiningen, um dort ihre Hauptuntersuchung zu erhalten und hoffentlich bald wieder nach Hause zu kommen.

Aber auch in Radebeul geht es voran - sichtbar mit dem nächsten Bauabschnitt der Gleisanlage und auch in vielen Projektbesprechungen. Mit dem Frühjahr soll auch der Hochbau der Fahrzeugunterstellung starten.

So gut, wie das Jahr gestartet ist, kann es bleiben. Dank Ihrer Unterstützung auf jeden Fall. Herzlichen Dank.

Ihr Dr. Andreas Winkler

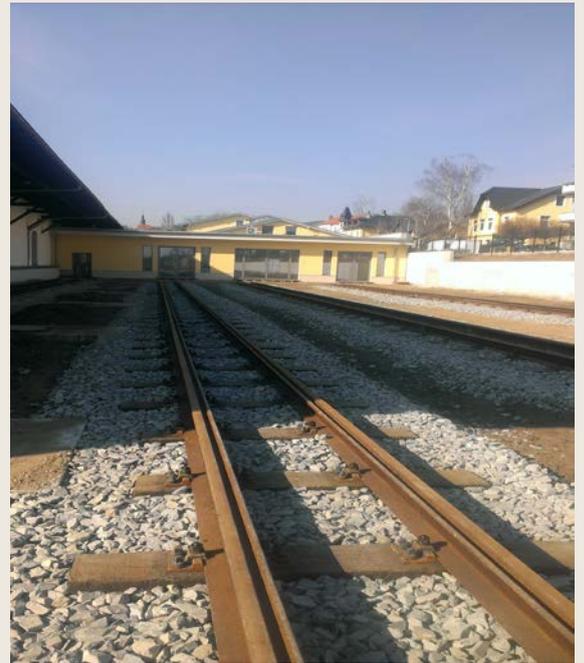
## Erste sichtbare Schritte für die Fahrzeughalle

Vor wenigen Wochen hat der nächste Bauabschnitt begonnen. Die Firma Gleisbau Bautzen verlängert die Gleisanlage vom bisherigen Anschlussgleis unter die geplante Fahrzeugunterstellung. Anfang März sind die Arbeiten nun schon weit fortgeschritten: alle vier Gleise, die später historische Fahrzeuge aufnehmen sollen, liegen schon und werden in den nächsten Wochen noch komplettiert.

Mancher fragt sich sicher, warum die Gleise und nicht zuerst die Halle? Beide Wege gehen prinzipiell - wir haben uns letztlich für diese Variante entschieden, weil wir zum Jahresbeginn 2018 die Fachfirma aus Bautzen vertraglich binden konnten. Zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr wäre das nicht sicher gewesen. So freuen wir uns über die neuen Schmalspurgleise.

Sehr intensiv ist die Phase der Bauvorbereitung – für unsere Unterstützer noch nicht sichtbar, aber entscheidend für den Erfolg. In diesen Tagen finden die letzten Bietergespräche statt, denen in Kürze die Vergaben folgen werden. Hochbau, Dach, Elektro, Sanitär und Gleiseindeckung sind die wesentlichen Lose, für die es Partner zu finden gilt. Ab Anfang April soll mit den Montagen für jeden erkennbar werden: endlich ein Dach für die historischen Fahrzeuge.

Wir halten an unserem Ziel fest, in diesem Jahr die Fahrzeugunterstellung bauseitig fertig zu stellen. Zahlreiche Zuwendungen noch im alten Jahr, aber auch in den letzten Wochen helfen uns bei der Finanzierung. Herzlichen Dank!



In einer Spenderveranstaltung werden wir in den nächsten Wochen ausführlich vor Ort über den Projektstand berichten - die Einladungen gehen direkt an unsere zahlreichen Spender und Unterstützer. Vielleicht klappt es ja, dass wir dann gemeinsam mit Ihnen die Montage der ersten Stütze feiern können.

Bitte helfen Sie weiter. Berichten Sie noch mehr Menschen von diesem schönen und wichtigen Projekt - Jeder Euro ist willkommen und wird gebraucht!

## Die I K Nr. 54 verlässt - vorübergehend - ihre sächsische Heimat

Nun ist sie erst einmal weg.

Das Spezialfahrzeug der PRESS holte die Lokomotive am Nachmittag des 30.01.2018 in Mügeln ab und brachte sie nach Meinigen. Damit lief der Transport noch schneller als gedacht, weil die Fahrt erst am Folgetag geplant war. Wir nehmen es für ein gutes Zeichen! Keine Verspätung, kein Projektverzug - möge es so bleiben.

Ein herzlicher Dank gilt auch an dieser Stelle der Döllnitzbahn, die der I K Nr. 54 nach ihrem letzten Einsatz im September 2017 im Heizhaus in Mügeln ein trockenes und sicheres Quartier gewährt hat.

Die Freunde der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. betreuen die Lok nun wieder im Rahmen des Leihvertrages und planen auch die Hauptuntersuchung der I K.



Fotos: Lutz Haschke - Döllnitzbahn GmbH

## In eigener Sache - Stabwechsel im Stiftungsvorstand

Zum 1. Januar 2018 hat sich der Vorstand unserer Stiftung verändert. Bodo Finger, der von Anfang an - im Jahr 2003 - zuerst den Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen und ab 2009 auch die Stiftung maßgeblich mit geprägt hat, hat sein Mandat zum Jahreswechsel 2017/18 in jüngere Hände gegeben. Die Schmalspurbahnen in Sachsen haben ihm viel zu verdanken - unermüdlich hat er die Politik gemahnt, mehr für dieses besondere technische Kleinod Sachsen zu tun. Auch wenn nicht alles in Erfüllung gegangen ist, die Bahnen auf schmaler Spur haben heute eine wesentlich höhere Wahrnehmung und Wertschätzung und nicht zuletzt auch eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung.

Wir freuen uns sehr, dass wir zum 1. Januar 2018 wiederum eine engagierte Persönlichkeit aus der sächsischen Wirtschaft für den Stiftungsvorstand gewinnen konnten: Thomas Möckel - vielen bekannt als geschäftsführender Gesellschafter der PF Pumpen- und Feuerlöschtechnik GmbH in Jöhstadt, verstärkt nun den Stiftungsvorstand.

Er ist seit längerer Zeit neben seiner Tätigkeit als mittelständischer Unternehmer für die Schmalspurbahnen engagiert - natürlich in Jöhstadt, aber auch bei den großen Projekten unserer Stiftung.

Neuer stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes ist Ralph Siegel, der in den letzten Jahren im Vorstand mitgearbeitet hat. Auch er ist ein erfolgreicher und mit Sachsen und den Schmalspurbahnen eng verbundener mittelständischer Unternehmer.

Ohne das ehrenamtliche Engagement funktioniert auch eine Stiftung nicht - deshalb ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Zeit und die große Unterstützung.

## Spendenaufwurf

Die Stiftungsarbeit im Sinne der sächsischen Schmalspurbahnen kann nur mit dem Engagement vieler umgesetzt werden.

Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Kontoinhaber:  
Stiftung  
Sächsische Schmalspurbahnen

IBAN:  
DE24 1203 0000 1020 1953 58

BIC:  
BYLADEM1001

Bank:  
Deutsche Kreditbank AG

Verwendungszweck:  
Spende

Jetzt auch online spenden:



## Impressum

Stiftung Sächsische  
Schmalspurbahnen  
Am Alten Güterboden 4  
01445 Radebeul  
info@stiftung-ssb.de  
www.stiftung-ssb.de

Herausgeber:  
Dr. Andreas Winkler, Ralph Siegel,  
Thomas Möckel

Redaktion:  
Dr. Andreas Winkler, Anja Ziese

Bildnachweise Fotos:  
Lutz Haschke - Döllnitzbahn GmbH,  
Stiftung SSB

## Spendenkonto

Kontoinhaber:  
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen  
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58  
BIC: BYLADEM1001  
Bank: Deutsche Kreditbank AG

Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenbescheinigung zugesandt. Deshalb wird darum gebeten, die Mitteilung über eine Spende mit der Angabe Ihrer vollständigen Anschrift zu verbinden.